

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**GO**  
**Kart** 125



# INDEX

Vorwort .....	1
Warnhinweise .....	2
Spezifikation .....	4
Service & Wartung .....	6
Kontrolle vor Fahrtantritt .....	8
Inbetriebnahme .....	14
Richtiges Fahren .....	17
Service & Wartung (Inspektionsblatt) .....	20
Zusammenbau .....	22
Checkliste .....	24
Wichtige Hinweise beim Fahren auf unbefestigten Wegen / Luftfilterumbau .....	25
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	26
Sicherheitshinweise .....	27
Gewährleistung und Garantie .....	30
Schaltplan .....	35
Motorölstand prüfen .....	36
Motoröl einfüllen .....	38
Motoröl ablassen .....	39
Getriebeöl wechseln .....	39
Einstellwerte, Anzugsdrehmomente und Tabellen .....	41

## VORWORT

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines EXPLORER Produktes entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Sie mit dem Fahrzeug vertraut machen, sowie die Bedienung und Wartung des Fahrzeuges erläutern.

Bitte lesen Sie vor der ersten in Betriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Es liegt uns am Herzen, dass Sie mit dem Fahrzeug viel Spaß und Freude haben.

Sollten Sie technische Probleme oder Fragen zu Ihrer Neuerwerbung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Dieser gibt Ihnen gerne Auskunft oder ist Ihnen bei der Problemlösung gerne behilflich.



EXPLORER

## **ACHTUNG**

### **● ANZAHL DER SITZPLÄTZE**

Auf Grund des höchst zulässigen Gesamtgewichtes und der Bauform, ist die Mitnahme von Passagieren untersagt.

Bitte beachten Sie daß das Transportieren von Passagieren illegal ist und gegen die Zulassungsbetimmungen verstößt.

### **● ALTERSBERGRENZUNG BEACHTEN**

Bitte beachten Sie, dass die Benutzung des Fahrzeuges auf öffentlichen Wegen und Straßen, Erwachsenen vorbehalten ist. Kindern und Jugendlichen ist der Betrieb des Fahrzeuges untersagt.

### **● VORSICHT IM STRASSENVERKEHR**

Das Fahrzeug ist hauptsächlich für den Straßenbetrieb entwickelt worden.

Wenn Sie sich mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Wegen und Straßen bewegen, sind die Straßenverkehrsvorschriften zu beachten. Bitte geben Sie, ob der baulichen Gegebenheiten, besonders acht wenn Sie mit anderen Verkehrsteil Kontakt haben.

### **● TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG**

Das Tragen von Helm und Schutzkleidung kann von schweren Verletzungen schützen.

Wenn Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Helm, Handschuhe und festes Schuhwerk. Bitte vermeiden Sie zu lockere Kleidung.

### ● **BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK**

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nacht oder auf unübersichtlichen Strecken bewegen, müssen Sie besondere Aufmerksamkeit walten lassen.

Bitte vermeiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Nachtfahrten, sowie Fahrten bei Regen oder Nebel.

### ● **ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**

- ! Lassen Sie niemals Kinder, ohne Aufsicht von Erwachsenen, mit dem Fahrzeug fahren.
- ! Achten Sie darauf, dass jeder der das Fahrzeug betreibt ausreichend über die Funktion des Fahrzeuges informiert ist.
- ! Das Fahrzeug ist ausschließlich für nur eine Person zugelassen.
- ! Wenn Sie sich in einer Gruppe von Fahrzeugen vortbewegen, halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand ein.
- ! Gefährliche Manöver, wie Sprünge, Wheelies etc. sind untersagt.
- ! Das Fahrzeug ist in erster Linie für den Straßenbetrieb entwickelt worden.  
Meiden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit schweres Gelände.
- ! Fahren Sie das Fahrzeug niemals unter Einfluß von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder ähnlichen Substanzen.
- ! Tragen Sie immer ausreichende Schutzkleidung wie Helm, Handschuhe, festes Schuhwerk so wie strapazierfähige Kleidung.

## SPEZIFIKATION

MODELL BEZEICHNUNG	GO KART 125
MOTOR	4-Takt, Einzylinder
STARTER	Elektro- und Kickstarter
SCHMIERUNG	Frischölschmierung
GETRIEBE	Automatik (C.V.T.)
ZÜNDKERZE	NGK C7HSA / CR7HSA (OPTIONAL)
BATTERIE	YTX7A-BS
ÖL KAPAZITÄT	1 Liter
TANK KAPAZITÄT	5.0 Liter
LÄNGE	2100 mm
BREITE	1100 mm
HÖHE	1380 mm
RADSTAND	1146 mm
TROCKENGEWICHT	165 kg
BREMSEN	Front: Trommelbremsen / Heck: Scheibenbremse zentral
FEDERUNG	Front: Telescopefedern / Heck: Triebssatzschwinge
VORDERREIFEN	16×8-7
HINTERREIFEN	18×9.5-8

## **SPEZIFIKATION**

VORDERLICHT	12V 18W x 2
RÜCK/BEMSLICHT	12V 5W/21W
SICHERUNG	7A
MOTORÖL KAPAZITÄT	10W/40, 0.7 Liter
GETRIEBEÖL KAPAZITÄT	SAE 90, 0.1 Liter

## SERVICE & WARTUNG

### Service Intervalle

	(1)	(2)	(3)	Ref.
Luftfilter		C	C	(Punkt 1)
Zündkerze		I	I	
Benzifilter	I		I	D
Ventilspiel	I	I	I	D
Motoröl	R	R	R	
Ölfilterindikator			C	D
Lehrlaufdrehzahl	I	I	I	
Antriebskette	I,L		I,L(Punkt 3)	(Punkt 1,2)
Bremsen / Bremsbeläge		I	I	(Punkt 2)
Kupplung	I	I	I,D	
Federung		I	I	
Schrauben und Verbindungen	I		I	
Bereifung	I	I	I	
Lenkung und Lager			I	

Die Erklärung der Symbole finden Sie auf der nächsten Seite



## **SERVICE & WARTUNG**

### **Service Intervalle**

- (1): Intervall Service - alle 20 Stunden bzw. 150km
- (2): Reguläres Service - alle 100 Stunden bzw. 1000km
- (3): Reguläres Service - alle 200 Stunden bzw. 2000km

C: Reinigen

L: Schmieren oder ölen

R: Erneuern

I: Kontrollieren, einstellen, wenn nötig erneuern

D: Händlerservice

Punkt 1: Fahrzeug wurde sehr starker Belastung durch Staub, Sand, Schlamm oder Schnee ausgesetzt.

Punkt 2: Fahrzeug wurde sehr starke Belastung durch Nässe oder Schlamm ausgesetzt.

Punkt 3: Fahrzeug wurde 50 Stunden bzw. 500km gefahren.

## **KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT**

Nachstehende Hinweise sind unbedingt vor jeder Fahrt zu kontrollieren. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit, so wie der Lebensdauer und Qualität des Fahrzeuges.

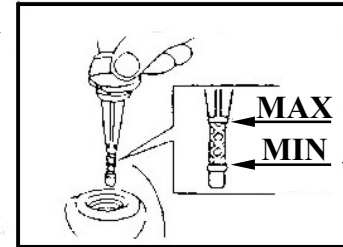
- ! Kontrollieren Sie den Zustand der Reifen, so wie den Luftdruck.
- ! Sichtkontrolle aller Schraubverbindung.
- ! Kontrollieren Sie die Antriebskette (Kettenspannung)
- ! Kontrolle des Motorabstellers. Dieser muß ordnungsgemäß funktionieren.
- ! Kontrollieren Sie das Gaspedal. Dieses muß sich leicht bedienen lassen, bzw. muß sich dieses nach dem Bedienen sofort in die Ausgangsstellung zurückbewegen.
- ! Kontrollieren Sie den Benzin- und Ölstand.
- ! Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanlage einwandfrei funktioniert, bzw. sich diese in ordnungsgemäßen Zustand befindet. Der Leerweg der Bremshebel darf max. 1-2cm betragen.
- ! Kontrollieren Sie die Lenkung auf einwandfreie Funktion. Diese muß sich leicht Bedienen lassen und darf kein Spiel aufweisen.

## KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

### MOTORÖL

#### Kontrolle des Ölstands/ Öl Nachfüllen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf eine Ebene Fläche, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Fahrzeug einige Minuten ruhig stehen.
- Entfernen Sie den Ölmeßstab und wischen Sie diesen trocken.
- Setzen Sie den Ölmeßstab wieder ein (nicht eindrehen).
- Entnehmen Sie den Ölmeßstab erneut und kontrollieren Sie den Ölstand. Dieser sollte zwischen der MIN und MAX Markierung liegen. Wenn der Ölstand nahe der MIN Markierung liegt, sollten Sie Öl nachfüllen.



**ACHTUNG!**

Bitte beachten Sie, dass nach dem Betrieb des Fahrzeuges der Motor und der Auspuff extrem heiß sind. Es besteht Verbrennungsgefahr.

Der Pegel des Motoröls ist mindestens alle 500km zu kontrollieren.

Dies sichert eine lange Lebensdauer des Motors.

## KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

### BENZIN

#### Kontrolle der Benzinmenge/ Betanken



**ACHTUNG!**

Stellen Sie vor dem Tanken unbedingt den Motor ab.  
Verwenden Sie nur unverbleiten Kraftstoff - 95 Oct. oder höher.  
Öffnen Sie den Tankverschluß durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.  
Durch Drehen im Uhrzeigersinn ist dieser zu schließen.  
Bitte tanken Sie niemals bei laufenden oder sehr heißen Motor.

## SERVICE & WARTUNG

### BENZIN

Den ersten Motorölwechsel sollten Sie nach ca. 300km durchführen lassen.  
Anschließend alle müssen Sie alle 100 Betriebsstunden oder 1000km den Ölwechsel durchführen lassen.

Die Füllmenge des Motoröls beträgt 0,7 Liter.

- Entfernen Sie den Ölmeßstab.
- Demontieren Sie die Ölablaßschraube und lassen Sie das Öl ablaufen.
- Nehmen Sie den Ölfilter ab.
- Reinigen oder ersetzen Sie den Ölfilter.

Das Motoröl läuft leichter ab, wenn Sie den Motor etwas warmlaufen lassen.

## SERVICE & WARTUNG

### ÖLWECHSEL

- Reinigen Sie die Ölablaßschraube und setzen Sie diese wieder ein.
- Füllen Sie frisches Motoröl ein. Füllmenge 0,7 Liter
- Drehen Sie den Ölmeßstab ein.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen und kontrollieren Sie den Ölstand wie auf Seite 9 beschrieben.



Bitte verwenden Sie ausschließlich Öl mit einer Viskosität von 10W/40 Viertaktöl. Der Ölstand sollte niemals unter das Minimum sinken.  
Wenn Sie das Fahrzeug stärkeren Belastungen als üblich aussetzen, sollte der  
**ACHTUNG!** Motorölwechsel in kürzeren Intervallen stattfinden.  
Stärkere Belastungen sind - Kurzstrecken, Vollgasfahrten, starker Schmutz, etc.

## KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

### REIFEN

#### Kontrolle der Reifen und des Reifendrucks

Vorderreifen Dimension: 16x8-7 empfohlener Reifendruck: 8psi - 0,55bar maximaler Reifendruck: 10psi - 0,7bar minimaler Reifendruck: 6psi - 0,4bar
Hinterreifen Dimension: 18x9,5-8 empfohlener Reifendruck: 8psi - 0,55bar maximaler Reifendruck: 10psi - 0,7bar minimaler Reifendruck: 6psi - 0,4bar



- Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt den Reifendruck.
- Kontrollieren Sie die Reifen auf Fremdkörper um Verletzungen oder Unfälle zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie die Reifen auf starke Unwucht oder Wülste. Sollten Deformationen ersichtlich sein, sind die Reifen unbedingt zu tauschen.
- Beachten Sie bei der Reifenwahl und beim Luftdruck unbedingt die Herstellerangaben.

## KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT

### BATTERIE

#### Kontrolle der Batteriespannung

Entfernen Sie die Batterieabdeckung unter der hinteren Federung.

Entfernen Sie das Massekabel der Batterie (schwarz, negativer Pol).

Entfernen Sie die Batterie und messen Sie die Spannung der Batterie.

Die normale Batteriespannung beträgt 12 Volt oder mehr.

Halten Sie die Batteriepole immer sauber und frei von Schmutz.

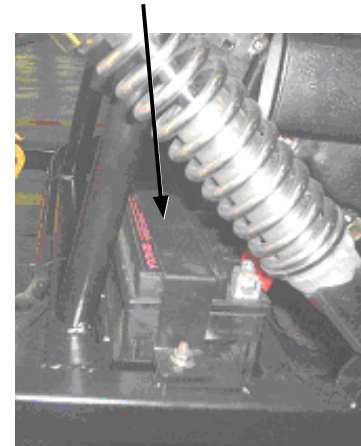
Wenn Sie die Batterie laden, beachten Sie unbedingt die auf der Batterie angeführten Hinweise.

#### Weitere Kontrollpunkte

Weiters sind vor Fahrtantritt die Stoßdämpfer zu kontrollieren. Diese sollten, wenn Sie sich in das Fahrzeug setzen nicht "durchschlagen". Sollte dies der Fall sein, ist die Federvorspannung zu verstellen oder die Dämpfer zu tauschen.

Weiters sollten Sie den Auspuff kontrollieren, ob sich dieser in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet.

### BATTERIE



## **INBETRIEBNAHME**

Anordnung der wichtigsten Elemente



Eine detaillierte Erläuterung der Teile gibt Ihnen gerne Ihr Fachhändler.



## **INBETRIEBNAHME**

### **ZÜNDUNG (HAUPTSCHALTER)**

#### **Zündung ein**

Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie diesen im Uhrzeigersinn. Der Schlüssel kann nun nicht mehr abgezogen werden. (On Position)

#### **Zündung aus**

Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn. Nun können Sie den Schlüssel abziehen. (Off Position)

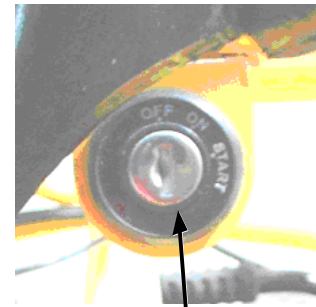
#### **Motor starten**

Wiederholen Sie die Punkte wie unter "Zündung ein" beschrieben, betätigen Sie vorsichtig die Bremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Start Position. Starten Sie nie länger als 10 Sekunden durchgehend, damit der Starter keinen Schaden erleidet.

Wenn der Motor läuft, müssen Sie den Startschlüssel loslassen und dürfen diesen nicht mehr betätigen.

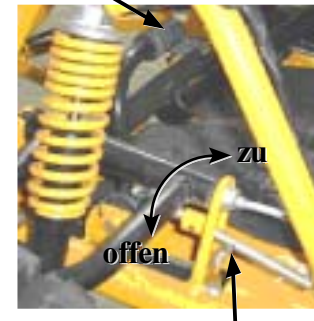
Wenn der Motor nicht anspringt, betätigen beim Starten leicht das Gaspedal.

Bevor Sie losfahren vergessen Sie nicht die Feststell-Parkbremse zu lösen.



**ZÜNDSCHLOSS**

#### **BREMSPEDAL**



**FESTSTELLBREMSE**

## **INBETRIEBNAHME**

### **ZÜNDUNG (HAUPTSCHALTER)**

#### **Motor abstellen**

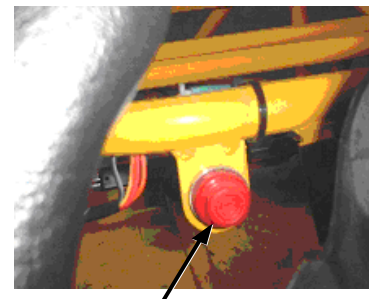
Sie können den Motor abstellen in dem Sie den Zündschlüssel in die Off Position drehen oder den Motor Absteller betätigen.

#### **Motor Absteller**

Sie können den Motor nur starten, wenn sich der Motor Absteller in der Ausgangsposition befindet. Wenn der Motor Absteller gedrückt ist kann der Motor nicht gestartet werden.

Der Motor Absteller dient weiters als NOT/AUS Schalter in Notsituationen.

Sie finden den Motor Absteller links von der Lenksäule.



**MOTOR ABSTELLER**

#### **Startprobleme**

Sollten Sie Startprobleme haben sind folgende Punkte zu beachten.

Motor Absteller ist betätigt / Bremse beim Starten nicht betätigt / Kraftstofftank leer oder Benzinhahn in OFF Position / Batterie leer

Sollten Sie Startprobleme unbekannter Art haben, kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler.

## **INBETRIEBNAHME**

### **BENZINHAHN**

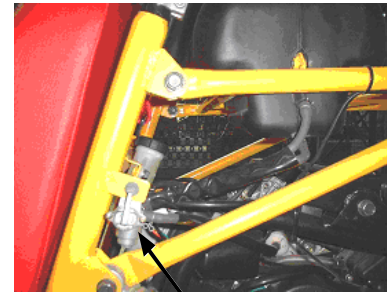
Der Benzinhahn befindet sich auf der Linken Seite hinter der Fahrersitzlehne.

Es können drei verschiedene Einstellungen vorgenommen werden - "ON/OFF/RES".

ON - diese Position wird für den normalen Fahrtbetrieb verwendet.

OFF - wird gewählt wenn das Fahrzeug außer Betrieb genommen wird.

RES - Diese Position wird gewählt wenn der Benzinlevel auf dem Minimum angelangt ist. Das Fahrzeug sollte umgehend betankt werden.



**BENZINHAHN**

## **RICHTIGES FAHREN**

### **ANFAHREN**

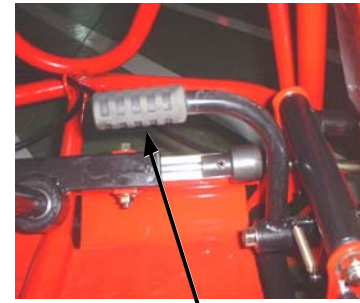
Sie sollten die ersten Fahrversuche auf gesichertem Gelände durchführen um sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und um ein Gefühl für das Beschleunigen und verringern der Geschwindigkeit zu bekommen.

## **RICHTIGES FAHREN**

### **ANFAHREN**

Bitte beachten Sie dass das Gaspedal immer korrekte Funktion aufweist und ohne Ihren Zutun immer in die Ausgangsposition zurückkehrt.

Weiters ist zu beachten dass das Fahrzeug über kein Differentialgetriebe verfügt, welches dazu führt das Sie bei Kurven- oder Hangschrägfahrten dies mit dem Gas ausgleichen müssen um eventuelle Unfälle zu vermeiden. Passen Sie die Geschwindigkeit immer den Umständen an.



**GASPEDAL**

### **ANHALTEN / BREMSEN**

Wenn Sie sich dem Bremspunkt nähern, lösen Sie den Druck auf das Gaspedal und betätigen Sie vorsichtig das Bremspedal bis Sie zum Stillstand kommen.

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen wollen drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn um den Motor abzustellen.

Vorsicht, wenn Sie das Fahrzeug parken betätigen Sie unbedingt die Handbremse.

## **RICHTIGES FAHREN**

### **BREMSEN**

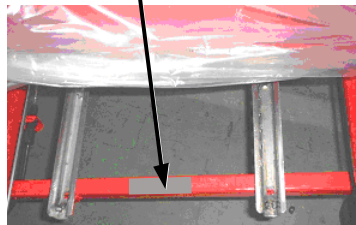
Bitte vermeiden Sie in den ersten Wochen Vollgasfahrten, da die Bremsen erst nach einiger Zeit ihre volle Leistung erreichen. Sie sollten die Bremsen laufend kontrollieren, da Ihr Leben davon abhängen könnte.

## **FAHRZEUGIDENTIFIKATION**

### **FAHRGESTELLNUMMER / MOTORNUMMER**

Bitte notieren Sie sich die Fahrgestell- und Motornummer um Ihr Fahrzeug im Falle eines Diebstahles oder bei Ersatzteilbestellungen identifizieren zu können.

Fahrgestellnummer



Motornummer



Fahrgestellnummer \_ \_ \_ \_ \_ Motornummer \_ \_ \_ \_ \_

Die Fahrgestellnummer finden Sie in der Front, am Rahmen des Fahrzeuges.

Die Motornummer finden Sie am linken Kurbelgehäuse eingraviert.

## SERVICE & WARTUNG

### SERVICE UND INSPEKTIONSBLATT

Kaufdatum: \_ \_ \_ \_ \_ Händler: \_ \_ \_ \_ \_

INSPEKTION 1
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

INSPEKTION 2
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

INSPEKTION 3
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

INSPEKTION 4
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

INSPEKTION 5
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

INSPEKTION 6
DATUM: _ _ _ _ _
_____ HÄNDLER

**SERVICE & WARTUNG**  
**SERVICE UND INSPEKTIONSBLATT**

INSPEKTION 7
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

INSPEKTION 8
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

INSPEKTION 9
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

INSPEKTION 10
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

INSPEKTION 11
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

INSPEKTION 12
DATUM: _ _ _ _ _ .
-----
HÄNDLER

## ZUSAMMENBAU

- ✓ Nehmen Sie die Batterie aus der Verpackung und befüllen Sie diese mit der beiliegenden Batteriesäure. Beachten Sie, wenn Sie die Batterie vorladen verlängert dies die Lebensdauer.
- ✓ Fixieren Sie die Reifen mit dem mitgelieferten Schrauben.  
Vorderreifen: Sechskantschraube M16 - Anzugsdrehmoment 74-93Nm  
Hinterreifen: Sechskantschraube M12 - Anzugsdrehmoment 29,5-34Nm  
Die Schrauben sind diagonal zu befestigen, anschließend mit den Splinten zu sichern und mit den Staubkappen abzudecken.
- ✓ Setzen Sie die Batterie ein und verbinden Sie diese mit den Anschlußkabeln des Fahrzeuges.  
Das rote Kabel (+) wird mit dem positiven Pol verbunden.  
Das schwarze Kabel (-) wird mit dem negativen Pol verbunden.  
Wenn Sie die Batterie angeschlossen haben, decken Sie diese mit der Kunststoffabdeckung ab und sichern Sie diese mit der Metallklammer.
- ✓ Montieren Sie den Tank hinter dem Fahrersitz im oberen Rahmendreieck. Nach der Installation verbinden Sie die Benzinschläuche mit dem Tank befüllen diesen und öffnen Sie den Benzinhahn.
- ✓ Öffnen Sie die Verriegelungen am Sitz und setzen Sie diesen von vorne in das Fahrzeug ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Verriegelungen des Sitzes genau auf die Führungen der Sitzaufnahme setzen. Anschließend sind die Verriegelungen zu schließen.



## ZUSAMMENBAU

- ✓ Bei der Installation des Überrollbügels beginnen Sie mit den Seitenteilen. Setzen Sie diese vorne am Rahmen ein und fixieren diese. Anschließend setzen Sie die Seitenteile in den hinteren Teil des Rahmens ein und verriegeln Sie diese ebenfalls.  
Im Anschluß müssen Sie die Querverstrebungen an den dafür vorgesehenen Montagepunkten aufsetzen und fixieren.
- ✓ Anschließend können Sie wie weiter vorne beschrieben das Fahrzeug in Betrieb nehmen.



### ACHTUNG!

Die Aufbauanleitung soll Ihnen nur einen Überblick über den Verlauf der Fahrzeugkomplettierung geben. Diese ist nicht als Anleitung laut IEC-Norm 62079 zu betrachten.

Der Zusammenbau sollte von Ihrem Fachhändler erfolgen, welche über detaillierte Schritte des Zusammenbaus informiert ist.

## CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

- ☐ Tragen Sie die Rahmen und Motornummer in die Bedienungsanleitung auf Seite 19 ein.
- ☐ Kontrolle des Reifendruck und Sichtkontrolle
- ☐ Kontrolle des Motorölpegel
- ☐ Kontrolle der Batterie und Ladespannung
- ☐ Kontrolle der Bremsenfunktion und der Bremsleitungen
- ☐ Kontrolle der Stoßdämpfereinstellungen und Spannung der Antriebskette
- ☐ Kontrolle der Elektrik und Funktion der Lichter
- ☐ Nehmen Sie immer das Werkzeugset, Bedienungsanleitung und Erste Hilfekasten mit.

## WICHTIGE HINWEISE BEIM FAHREN AUF UNBEFESTIGTEN WEGEN

Die Fahrzeuge sind aufgrund ihrer Konstruktion nicht für den Einsatz in staubigem Terrain geeignet. Bei Testfahrten wurde festgestellt, dass die serienmäßig eingebauten Luftfilter Staub und Sand durchlassen können. Die Folge ist, dass sich Staubpartikel zwischen Kolben und Zylinderwand absetzen und wie Schmirgelpapier auswirken. Es entsteht dadurch hoher Verschleiß und demzufolge ein Motorschaden.



Soll ein Fahrzeug in staubigem und sandigem Gelände eingesetzt werden, ist es unbedingt erforderlich, dass ein Hochleistungs-Luftfilter anstelle des Originalfilters an- bzw. eingebaut wird. Wir empfehlen hierzu Hochleistungs-Luftfilter von K & N.

**Achtung!**

### Luftfilterumbau für staubiges Terrain

Wird in staubigem Terrain gefahren, muss ein Hochleistungsfilter angebaut sein. Dieser Filter ist ein „halbnasser“ Filter, der mit einem Schlauch am Vergaser befestigt wird. Der Original-Luftfilterkasten entfällt somit. Da wir davon ausgehen, dass es für den Umbau kein TÜV-Gutachten geben muss, weisen wir hier ausdrücklich darauf hin, dass der offene Filter für den öffentlichen Straßenverkehr **nicht** zugelassen ist.

Der Filter ist auswaschbar und muss nach starker Verschmutzung von innen nach außen gereinigt werden (siehe Reinigungsvorschrift des Herstellers K & N). Anschließend wird der Filter mit Luftfilteröl eingesprüht; dadurch erhält er optimale Filtereigenschaften und kann auch kleine Staubpartikel im Filteröl binden. Somit ist Ihr Motor besser geschützt als mit dem Original-Luftfilter. Den Luftfilter-Umbausatz können Sie bei der dokutec GmbH beziehen (dokutec-Nr. 129356). Er besteht aus Filter, Verbindungsrohr, 10 cm Schlauch und Luftfilteröl.



## BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG BZW. EINSATZ DES ADLY KARTBUGGY GK-125

Buggy, KartBuggy, QuadBuggy und GoKart mit Straßenzulassung sind Fahrzeuge einer neuen Fahrzeuggeneration. Es sind 4-rädrige Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit der Schlüsselnummer 2604, auch leichtes vierrädriges Kraftfahrzeug genannt. Diese Kategorie dient zur Personenbeförderung und geht bis zu einem max. Leergewicht von 400 kg und max. 15 kW Antriebsleistung. Es sind Spaß- bzw. Fun-Fahrzeuge.

Es sind keine Fahrzeuge, die sich für Wettbewerbe oder den täglichen Einsatz im Gelände bzw. in Offroadparks eignen, da sie hierfür viel zu schwach gebaut sind. Ein Fun-Fahrzeug soll mit seinem Aussehen protzen, deshalb wurden große Räder angebaut und das Design dementsprechend protzig ausgelegt. Das Aussehen soll mehr darstellen, als im Fahrzeug tatsächlich steckt, denn diese Fahrzeuge haben meist unter 10 kW und dürfen in der Regel nur 60 km/h schnell fahren, damit sie auf der Autobahn nicht fahren und den Verkehr aufhalten und somit zum Risikofaktor werden. Die Fahrzeuge sind für den öffentlichen Straßenverkehr gebaut und werden deshalb mit COC-Dokument bzw. deutscher Zulassung ausgeliefert. Diese Fahrzeuge bereiten dem Fahrer ein tolles Fahrgefühl, da alles sehr direkt vonstatten geht und der Ursound eines Viertaktmotors ganz nahe beim Fahrer im Heck wahrgenommen wird. So werden 60 km/h viel schneller empfunden als in einem PKW, wo alles leichtgängig ist und man das Fahrgeräusch kaum wahrnimmt. Weil man den Fahrtwind im Gesicht spürt (keine Helmpflicht), wird insgesamt ein Eindruck von Freiheit vermittelt. Die direkte Lenkung, der Fahrtwind und die frei stehenden Räder vermitteln quasi den Ursprung des Automobils. Wenn man auf schmalen Schotterwegen im ländlichen Raum fährt, wird dieses Urgefühl nochmals verstärkt. Die Spaziergänger bzw. Radfahrer drehen sich nach einem um, denn die meisten Menschen kennen diese neuen Fahrzeuge noch nicht. Stellt man sich auf einen Platz in einer Stadt, so kommen sehr schnell Leute und bestaunen das Fahrzeug. Es sollten jedoch keine falschen Schlüsse aus dem Aussehen dieser Fahrzeuge gezogen werden, denn auch diese Fahrzeuge bergen Gefahren und sind keineswegs unverwundlich bzw. 100%ig sicher. Der TÜV und das Kraftfahrtbundesamt haben zwar diese Fahrzeugkategorie erlaubt und abgesegnet, aber je nach Konstruktion und Geschwindigkeit können auch unerwartet Unfälle, z.B. auf die Seite kippen, passieren. Die breiten Reifen haften gut, und wenn man mit 60 km/h in eine rechtwinklige Kurve fährt, kann auch ein solches Fahrzeug umkippen, denn es gibt hier eindeutige Grenzen. Dies gilt auch für Schrägfahrten an Hängen bzw. Steigungen und Abwärtsfahrt. Die physikalischen Bedingungen und die damit verbundenen Grenzen müssen immer im Auge behalten werden. Übermütiger Fahrstil in der Gruppe (bei Ausfahrten bzw. Touren) oder Zick-Zack-Fahrten im Stadtgebiet oder auf der Landstraße sind gefährlich und sollten unterlassen werden.

Der Einsatzzweck dieser Fahrzeuge ist die öffentliche Landstraße und nicht das Gelände bzw. der Offroadeinsatz (hierzu auch Gewährleistung beachten).

## WICHTIGE HINWEISE ZUM FAHRBETRIEB

Motorschäden können durch Überdrehen des Motors bei Bergabfahrt entstehen.



**Achtung!**

Die Maximalgeschwindigkeit der Fahrzeuge ist konstruktiv vom Hersteller auf 60 km/h festgelegt. Die Übersetzung von Motor zur Antriebsachse und die Abstimmung des Variatorantriebs wurden entsprechend der Nenndrehzahl des Motors abgestimmt. Der Motor läuft bei Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h mit annähernd Höchstdrehzahl. Gehen Sie bei Bergabfahrt vom Gas und überschreiten Sie nicht die Maximalgeschwindigkeit von 60 km/h. Wird der Motor höher gedreht, kann es zum Flattern des Ventiltriebs kommen (Schubetrieb), und die Ventile berühren den Kolben und verbiegen sich. Dadurch entsteht ein kapitaler Motorschaden. Wird der Motor **überdreht**, besteht **keine Gewährleistung**. Der Motor ist **nicht** elektromechanisch gegen Überdrehen abgesichert.

## SICHERHEITSHINWEISE



### Achtung!

Benutzerhandbuch griffbereit aufbewahren, am besten im Fahrzeug. Alle Hinweise und Warnungen beachten. Angaben zu maximaler Zuladung und korrektem Reifendruck sind der jeweiligen Bedienungsanleitung zu entnehmen.

Falscher Reifendruck führt zu verändertem Fahrverhalten, was wiederum ein Sicherheitsrisiko darstellt. Reifendruck vor jeder Fahrt kontrollieren. Maximal- bzw. Minimalangaben beachten. Fahrzeug nicht überladen, siehe Fahrzeugschein.

Vor jeder Fahrt Radschrauben auf festen Sitz kontrollieren. Das gesamte Fahrzeug einer Sichtkontrolle unterziehen. Bremsen und Lenkung überprüfen.

### Fahren Sie niemals:

- ohne ausreichende Einweisung oder entsprechende Übung bzw. Fahrpraxis;
- mit Geschwindigkeiten, die Ihren Fähigkeiten oder den Umständen nicht angepasst sind.

## Sicher fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeugs ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Funktion der Bremsen
- Reifendruck
- Funktion der Lenkung
- Motorölstand
- Kraftstoffvorrat
- Sauberkeit der Scheinwerfer
- Funktion der Bremsleuchte
- Funktion der Blinkanlage
- Sichtprüfung von Motor und Fahrwerk (ggf. Rissbildung und Leckagen)

Darüber hinaus ist auch das Einhalten der vorgeschriebenen Wartungsintervalle für die Betriebssicherheit entscheidend.



### Achtung!

Die Fahrsicherheit wird im Wesentlichen von der eigenen Fahrweise bestimmt. Deshalb niemals nach Alkoholgenuss oder unter Einwirkung von Medikamenten bzw. Drogen fahren. Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Fahrbahnzustand und dem Verkehrsaufkommen anpassen. Fahren Sie immer vorausschauend und fair gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern. Bei Fahrzeugen ohne Helmpflicht ist es besonders wichtig, eine Schutzbrille gegen Steinschlag und augewirbelten Staub zu tragen. Niedrige Fahrzeuge ohne Kotflügel wirbeln Staub und Steine auf und schränken dem Hintermann die Sicht ein.

**Wir empfehlen:** Geeigneten Schutzhelm mit Sichtscheibe oder einen leichten Halbhelm mit Motorradbrille und Fahrerhandschuhe für bessere Griffigkeit am Lenkrad tragen.



**Achtung!**

Fahrzeug darf nur bei absolutem Stillstand der Räder in den Rückwärtsgang geschaltet werden, sonst ist die Zerstörung des Rückwärtsganggetriebes möglich. Schalten Sie niemals bei Vorwärtsfahrt in den Rückwärtsgang.



Die abgebildeten Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht und sind Eigentum der dokutec Technik GmbH. Wenn Sie diese Piktogramme verwenden wollen, stellen Sie schriftlich einen Antrag über eine Benutzungserlaubnis unter Angabe des Dokuments, in welchem die Piktogramme verwendet werden sollen.



Fahren Sie niemals mit Schwung auf unwegsamem Gelände oder auf zu steilen Wegen nach oben (max. Neigung 15 %).  
**GEFAHR DES ÜBERSCHLAGENS, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie niemals auf unwegsamem Gelände, zu nahe an die Kante heran oder auf zu steilen Wegen nach unten (max. Neigung 15 %).  
**LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie niemals entlang abschüssigem Gelände, das mehr als 15 % Neigung hat. Das Fahrzeug kann umkippen.  
**LEBENSGEFAHR!**



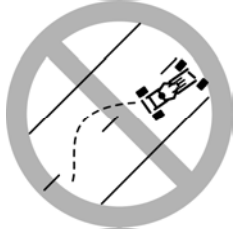
Unternehmen Sie nicht riskante Fahrmanöver (keine akrobatischen Einlagen), da die Fahrzeuge von der Achsaufhängung nicht für das Fahren auf zwei Rädern geeignet sind.

**VORSICHT ACHSBRUCH, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie immer mit angemessenem Tempo und versuchen Sie nicht, rechtwinklige Kurven mit spektakulären Drifts zu durchfahren.

**GEFAHR EINES ZUSAMMENSTOSSES MIT DEM GEGENVERKEHR, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie keine Slaloms bzw. im Zickzack zwischen den Mittellinien.

**GEFAHR EINES ZUSAMMENSTOSSES MIT DEM GEGENVERKEHR,  
GEFAHR DES SEITLICHEN UMKIPPENS, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie bei Ausfahrten und Touren niemals nebeneinander (wie bei Rennen), denn es besteht erhöhte Gefahr der Radberührung und damit verbunden, Kollision.

**GEFAHR EINES MASSENZUSAMMENSTOSSES, LEBENSGEFAHR!**



Fahren Sie niemals in schwerem Gelände, wo es zu Sprüngen kommen kann. Die Fahrzeuge sind für den Einsatz auf normalen Straßen konstruiert und können auseinanderbrechen.

**GEFAHR EINES RAHMENBRUCHS, LEBENSGEFAHR!**

# GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE

Damit Sie lange Freude an Ihrem Fahrzeug haben, sollten Sie sich vor Inbetriebnahme die Wartungs- und Bedienungsanleitung gründlich durchlesen. Üblicherweise zahlt sich korrekte Bedienung und Wartung aus.

## Allgemeines

Tragen Sie feste, geeignete Schutzkleidung. Vor Antritt der Fahrt muss das Fahrzeug auf seine Verkehrssicherheit überprüft werden, und zwar:

- Korrekte Funktion der Bremsen
- Vorgeschriebener Luftdruck der Reifen (max. 0,8 bar)
- Funktion aller Signal- und Beleuchtungseinrichtungen
- Zustand von Motor und Fahrwerk

Veränderungen am Fahrzeug können dessen Konstruktion und Leistung beeinträchtigen. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen. Umbauten sind nicht nur gesetzeswidrig, sie können sich negativ auf die Fahrbereitschaft und die Lebensdauer des Fahrzeugs auswirken. Zudem erlischt die allgemeine Betriebserlaubnis, der Versicherungsschutz und die Garantie.

## Gewährleistung und Garantie

1. Ab dem Datum der Übergabe wird eine dem Stand der Technik entsprechende Fehlerfreiheit der Fahrzeuge in Werkstoff und Herstellung für die Dauer **eines Jahres (Garantie)** oder bis max. **6.000 km** gewährt. Darüber hinaus gewähren wir eine Gewährleistungsfrist von 2 Jahren. Die Erfüllung der Garantie wird durch Instandsetzung des Fahrzeugs nach unserer Wahl durchgeführt. Die Garantieverpflichtung erstreckt sich nur auf Teile, die Fehler in Werkstoff und Werksarbeit aufweisen, sowie auf Teile, die trotz sachgerechter Behandlung aufgrund dieser fehlerhaften Teile mitbeschädigt werden. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum der Firma dokutec Technik GmbH über.  
**Garantieteile werden in Rechnung gestellt. Erst nach Erhalt des vollständig ausgefüllten Garantieantrages sowie des defekten Garantieteils kann der Garantiefal bearbeitet werden.**
2. Bei einem Gewährleistungs- und Garantieanspruch müssen an uns gesandte Altteile ausreichend frankiert sein. Die Versandkosten bei der Rücksendung von Altteilen gehen zu Ihren Lasten; die Kosten für den Versand der Neuteile übernehmen wir. Der Garantieanspruch ist durch Vorlage der Kaufquittung und der abgestempelten Kundendienstkarte zu belegen.
3. Gewährleistungsansprüche auf Wandelung und Preisminderung werden durch das Nachbesserungsrecht ersetzt. Preisminderung zu fordern oder die Lieferung eines mängelfreien Fahrzeugs geltend zu machen. Weiterreichende Schadensersatzansprüche würden nur bei grober Fahrlässigkeit zum Zug kommen.
4. Es besteht kein Garantieanspruch, wenn das Gokart von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert wurde oder bei Mängeln, die daraus entstanden sind. Desweiteren erlischt der Garantieanspruch, wenn die in der Wartungs- und Bedienungsanleitung vorgesehenen Vorschriften und Wartungsdienste nicht in einer Fachwerkstatt durchgeführt wurden.



5. Die Garantieleistungen erstrecken sich nicht auf Schäden, die folgende Ursachen haben: natürlicher Verschleiß oder Überlastung, z. B. Sicherungen, Glühlampen, Glas, Zündkerzen, Antriebsriemen und Fliehkgewichte (Vario), Reifen usw.; Schäden durch Unfall; Verschulden des Besitzers, falsche Bedienung, falsche Lagerung oder durch den Einsatz bei Sportveranstaltungen oder in der gewerblichen Vermietung (erhöhter Verschleiß!); wenn Dritte Teile oder Teile fremder Herkunft eingebaut haben oder durch den Benutzer versucht wurde, Schäden selbst zu beheben. Die Garantie schließt die Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Reinigungsarbeiten nicht ein. Für Mängel, die ihre Ursache in fehlender oder nicht termingerechter Wartung haben, besteht keine Garantieverpflichtung. Ein Anspruch auf Gewährleistung berechtigt den Kunden nur zur Beseitigung des Mangels. Erst nach fehlgeschlagenen Nachbesserungen kann Anspruch auf Wandelung oder Minderung erhoben werden. Die Prüfung und Entscheidung über den Anspruch auf Gewährleistung obliegt dem Hersteller und wird innerhalb von 10 Tagen geprüft. Ersatz für mittelbare und unmittelbare Schäden werden nicht gewährt.
6. Garantie- und Gewährleistungsansprüche können nur berücksichtigt werden, wenn diese unverzüglich nach Feststellung des Mangels erhoben werden. Defekte Teile müssen zur Begutachtung zuerst zu uns gesandt werden; bei Garantiefeststellung werden anschließend Neuteile im Austausch versandt. Für Verzögerungen, die durch Lieferschwierigkeiten des Herstellers bzw. des jeweiligen Importeurs auftreten, schließt die dokutec GmbH ausdrücklich jegliche Haftung aus.
7. Die in Position 1 genannte Garantiefrist wird durch eine Garantieleistung weder erneuert noch verlängert.
8. Die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen beschränken sich auf Deutschland.
9. Werden andere Abmachungen abgesprochen als hier aufgeführt, erlangen sie nur Gültigkeit, wenn diese von der Firma dokutec GmbH schriftlich bestätigt worden sind.

Bei Fragen technischer Art wenden Sie sich bitte an dokutec GmbH, Ritterstraße 32, 88069 Tettnang-Laimnau, Tel. 0180 – 5 65 88 32.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist 88069 Tettnang.

## Wartungsplan

Die Intervalle beziehen sich auf das Fahren auf befestigten, sauberen Straßen. Bei Abweichungen können sich die Intervalle erheblich verkürzen.

Zu überprüfende Teile / Systeme	(1) nach 20 Std. oder 100 km	(2) alle 100 Std. oder 1000 km	(3) alle 200 Std. oder 2000 km	siehe Ref.
Luftfilter		C	C	(1)
Zündkerzen		I	I, C	
Zündeneinstellung			I	
Batterie			I	
Benzinfilter	I		I	D
Ventilspiel	I	I	I	D
Motorenöl	R	R	R	
Getriebeöl	R		R	
Ölfilter			C	D
Vergaser			I	
Gaszug			I	
Kette	I, L		I, L Ref (3)	(1), (2)
Bremsen, Bremsbeläge		I	I	(2)
Antriebs- bzw. Variomatik-System (CVT)	I	I	I, D	
Federung / Aufhängung		I	I	
Nachziehen der Schrauben / Bolzen	I		I	
Bremssystem	vor jeder Fahrt prüfen			
Luftdruck	vor jeder Fahrt prüfen			
Reifen	I	I	I	
Lenkung und Lager			I	

C = reinigen; L = ölen, schmieren; R = austauschen; I = Inspektion, Wartung, Justierung; wenn nötig, Austausch; D = Spezielle Werkzeuge oder Techniken sind notwendig. Wir empfehlen Ihnen für diese Überprüfungen, Ihre Fachwerkstatt zu beauftragen.

Dieser Garantieschein ist nur mit Datum, Stempel und Unterschrift des Händlers gültig. Sorgfältig aufbewahren. Dieser Schein ist bei Geltendmachung von Garantieansprüchen vorzulegen.

## Einfahrsvorschriften

Bei Nichteinhaltung erlischt die Gewährleistung.

**0 - 150 km:** Keine Vollgasfahrt über mehrere Kilometer. Nicht längere Zeit mit der gleichen Geschwindigkeit fahren und den Gashebel nicht über ein Drittel hinaus drücken.

**150 - 500 km:** Den Gashebel nicht über die Hälfte hinaus drücken und die Geschwindigkeit öfter wechseln. Das Getriebeöl muss spätestens nach 500 km Fahrleistung gewechselt werden.

**über 1.000 km:** Sie können mit Vollgas fahren.

300 km          Stempel/Datum	500 km          Stempel/Datum	1.000 km          Stempel/Datum
5.000 km          Stempel/Datum	10.000 km          Stempel/Datum	12.500 km          Stempel/Datum

## Garantieantrag

dokutec GmbH

Ritterstraße 32

D – 88069 Tettnang-Laimnau

Tel. 0180 – 5 65 88 32 - Fax 0800 – 3 65 88 32

Datum:

<b>Händleranschrift</b>	<b>Kundenanschrift</b> Name: Straße: Ort: Telefon:
	km-Stand:
Defektbeschreibung des Händlers:	
Fahrgestell Nr.	

Stk.	Ersatzteilnummer	Bezeichnung	Farbe + Farbcode

Bitte beachten:

1. Der Garantieantrag kann nur mit Kopie des Fahrzeugscheins bearbeitet werden.
2. Für jedes Fahrzeug muss ein gesonderter Garantieantrag gestellt werden.
3. Unvollständige Garantieanträge können nicht bearbeitet werden!
4. Fügen Sie eine Kopie Ihrer Rechnung bei.

Der Antragsteller versichert, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.

Ort und Datum:

Unterschrift Fahrzeughalter

Unterschrift Händler





Anerkannt: ja / nein

Begründung:




GK-125B ELECTRICAL DIAGRAM

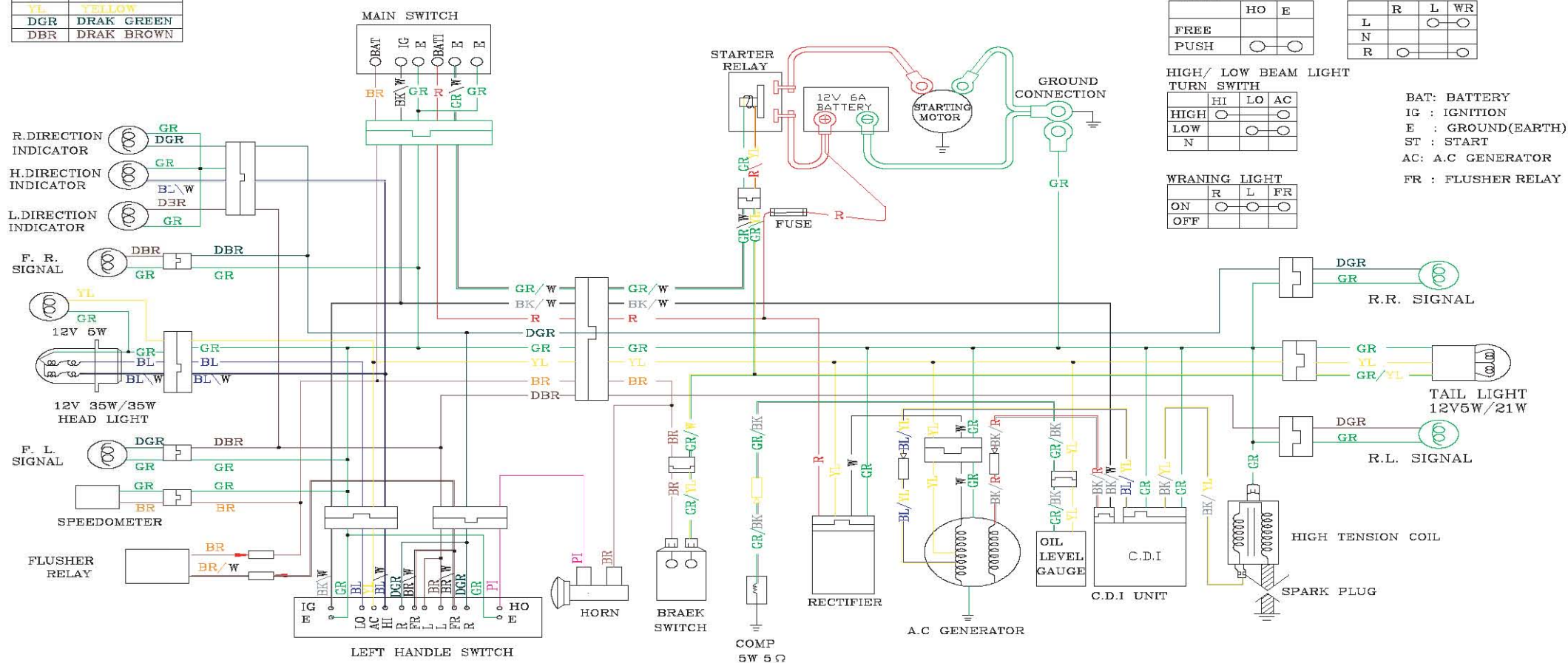
MAIN SWITCH					
	BAT	IG	E	BAT	ST
OFF		○	○		
ON	○			○	
ST	○			○	○



DIRECTION LIGHT SWITCH

	R	L	WR
L			
N			
R			

BAT: BATTERY  
IG : IGNITION  
E : GROUND(EARTH)  
ST : START  
AC: A.C GENERATOR  
FR : FLUSHER RELAY

WARNING LIGHT			
	R	L	FF
ON			
OFF			

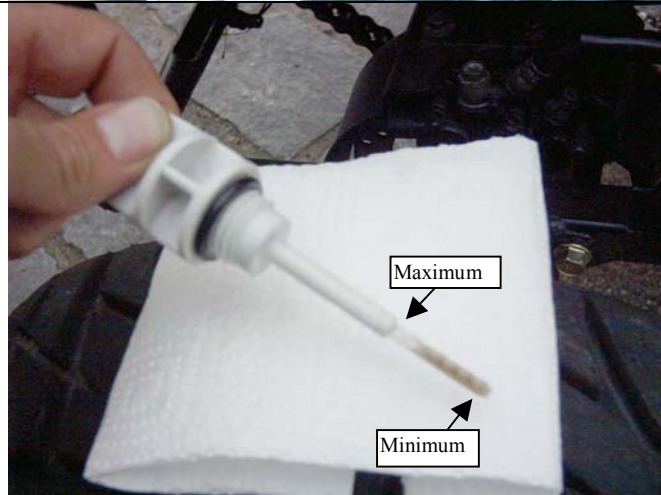


<b>Adly Motorölstand prüfen:</b>	
	<p>Stellen Sie das Fahrzeug auf einen möglichst waagrechten, ebenen Untergrund.</p> <p>Öffnen Sie den Öleinfüllstutzen, durch herausdrehen des Ölmesstabes.</p>
	<p>Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen diesen mit einem Lappen oder Papiertuch ab</p>



Stecken Sie den Ölmesstab in den Öleinfüllstutzen ohne diesen festzudrehen.

Ziehen Sie ihn wieder heraus und lesen Sie den Füllstand ab.



Der Ölstand sollte sich innerhalb der Markierung, geriffelte Fläche des Ölmesstabes, befinden.

- Bei zuwenig Öl sollten Sie mit 4-Takt Motorenöl SAE 10W40 auffüllen, siehe Motoröl einfüllen.
- Bei zuviel Öl müssen Sie Öl ablassen, siehe Motoröl ablassen.

### Adly Motoröl einfüllen



Setzen Sie einen Trichter mit Schlauch in den Öleinfüllstutzen und füllen Sie mit 4-Takt Motorenöl SAE 10W40 auf.


max. Füllmenge ca. 0,6 Liter (1,25 pinte)

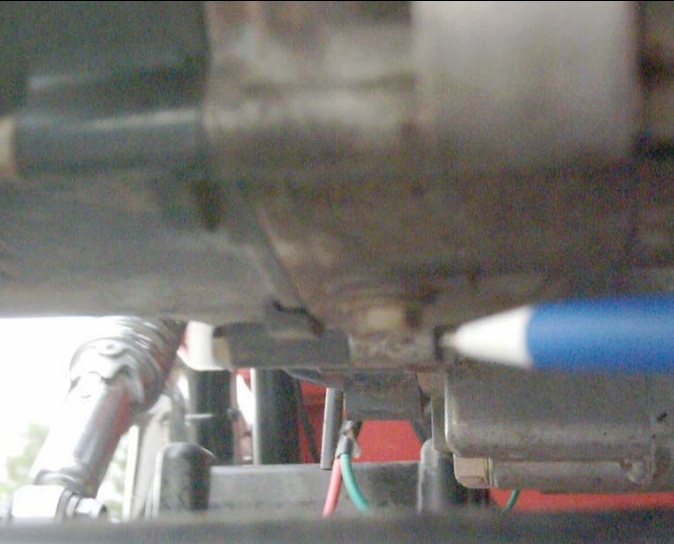
Prüfen Sie ggf. mehrmals den Füllstand wie oben beschrieben mit dem Ölmesstab.

Setzen Sie den Ölmesstab ein und Drehen Sie diesen wieder fest.

Lassen Sie den Motor kurz warmlaufen, und prüfen danach nochmals den Ölstand.



Adly Motoröl ablassen	
	<p>Stellen Sie ein Ölauffangbehälter unter die Ölablassschraube.</p> <p>Öffnen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Öl in den Auffangbehälter abfließen.</p> <p>Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder fest.</p> <p>Entsorgen Sie das Altöl gemäß den örtlichen Bestimmungen!</p> <p><b>Achtung: lassen Sie den Motor niemals ohne Motoröl laufen, dies kann zu Motorschaden und Ausfall führen.</b></p>

Adly Getriebeöl wechseln	
	<p>Stellen Sie das Fahrzeug auf einen möglichst waagrechten Untergrund.</p> <p>Stellen Sie ein Ölauffang-Behälter unter die Getriebeöl-Ablassschraube.</p> <p>Drehen Sie die Getriebeöl-Ablassschraube auf und lassen Sie das gesamte Öl in den Behälter abfließen.</p> <p>Drehen Sie die Ablassschraube wieder fest.</p> <p><b>Achtung: Lassen Sie den Motor niemals ohne Getriebeöl laufen, dies kann zu Motorschaden und Ausfall führen.</b></p>



Öffnen Sie die Getriebeöleinfüllschraube.

Füllen Sie mithilfe einer Spritze oder einem Trichter mit Schlauch 0,11 Liter Getriebeöl SAE80 ein.

Schrauben Sie die Getriebeöleinfüllschraube wieder fest.

# EINSTELLWERTE, ANZUGSDREHMOMENTE UND TABELLEN

## Standard-Anzugswerte Schrauben und Muttern

M5 x 0,8	4 - 6 Nm
M6 x 1,0	8 - 10 Nm
M8 x 1,25	22 - 24 Nm
M10 x 1,5	37 Nm
M12 x 1,75	52 - 57 Nm

## Schrauben mit metrischem Gewinde

<b>Festigkeitsklasse</b>	<b>6.9</b>	<b>8.8</b>	<b>10.9</b>	<b>12.9</b>
M6	8,5 Nm	10 Nm	14 Nm	17 Nm
M8	21 Nm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M10	41 Nm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M12	72 Nm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M14	115 Nm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M16	180 Nm	219 Nm	295 Nm	355 Nm
M18	245 Nm	290 Nm	400 Nm	485 Nm
M20	345 Nm	410 Nm	580 Nm	690 Nm

## Schrauben mit metrischem Feingewinde

<b>Festigkeitsklasse</b>	<b>6.9</b>	<b>8.8</b>	<b>10.9</b>	<b>12.9</b>
M8 x 1	23 Nm	27 Nm	38 Nm	45 Nm
M10 x 1,25	44 Nm	52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12 x 1,25	80 Nm	95 Nm	135 Nm	160 Nm
M12 x 1,5	76 Nm	90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14 x 1,5	125 Nm	150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16 x 1,5	190 Nm	225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18 x 1,5	275 Nm	325 Nm	460 Nm	550 Nm

### Festigkeitsklassen bei Schrauben und Muttern

Neue Schrauben-Bezeichnung	3.6	4.6	4.8	5.6	5.8	6.6	6.8	6.9	8.8	10.9	12.9	14.9
Alte Schrauben-Bezeichnung	4A	4D	4S	5D	5S	6D	6S	6G	8G	10K	12K	-
Passende Muttern	5					6			8	10	12	14

Alle Angaben ohne Gewähr.



Verwenden Sie immer einen hochwertigen Drehmomentschlüssel. Überdehnen Sie niemals eine Schraube, indem Sie diese nur nach Gefühl mit einer Verlängerung (langer Hebelarm) festziehen. Überdehnen führt unweigerlich zum Schraubenbruch.

### Einstellungen Ventiltrieb

Einlass: 0,10 mm Ventilspiel (kalter Zustand)

Auslass: 0,08 mm Ventilspiel (kalter Zustand)

# EXPLORER<sup>®</sup>

Ihr EXPLORER Händler:



dokutec Motorsport GmbH • Ritterstraße 32 • D - 88069 Tettnang- Laimnau  
Tel.: +49 (0) 7543 9529559 • Fax: +49 (0) 7543 5308  
URL: <http://www.kartbuggy.de> • E-Mail: [info@kartbuggy.de](mailto:info@kartbuggy.de)